Krankenpflegeverein Frastanz
Beim St. Wendelin 1
6820 Frastanz
M: krankenpflegeverein.frastanz@vol.at
T: +43 (0)5522/52474 F: +43 (0)5522/52474-13

PROTOKOLL

über die am Freitag, 23. September 2022 im Feuerwehrhaus Frastanz abgehaltene Jahreshauptversammlung.

Beginn: 19.00 Uhr

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Eine Abordnung des Musikvereins Frastanz eröffnet die Jahreshauptversammlung anlässlich 90 Jahre Vereinsbestehen. Der kurze Geburtstagsfilm anlässlich 90 Jahre wird gezeigt. Obmann Thomas Welte begrüßt die zahlreichen anwesenden Mitglieder, Vertreter der Politik aus den Marktgemeinden Frastanz und Nenzing und Pfarrmoderator Norman Buschauer. Seitens des Landesverbandes der Hauskrankenpflege war die Geschäftsführerin Angela Jäger und Geschäftsführerin der ARGE Mohi Simone Bemetz-Kochhafen anwesend. Unter den Mitgliedern befindet sich auch Ehrenobmann Elmar Hosp. Ebenfalls begrüßt wurden im speziellen die ortsansässigen Ärzte Dr. Linder, Dr. Pircher, Dr. Sturn und Dr. Renner. Entschuldigt haben sich Landeshauptmann Markus Wallner, Geschäftsführer des Sozialzentrums Frastanz Klaus Marczinski, Ilse Mock, Walter Nasahl, Gerhard Vonach, Hubert Lins, Rainer Hartmann und Hubert Gstach. Der Musikverein Frastanz spielt nochmals ein Musikstück. Die Einladung zu dieser JHV ist statutengemäß mit Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt. Die Versammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Der Obmann fordert die Mitglieder auf, sich in der aufliegenden Anwesenheitsliste einzutragen. Zum Gedenken an alle im Berichtsjahr verstorbenen Mitglieder wird eine Gedenkminute abgehalten.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
Auf die Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2021 wird verzichtet. Dies lag auf und ist auf der Vereinsseite der Homepage des Landesverbandes der Hauskrankenpflege zu finden. Das Protokoll wird per Handzeichen einstimmig genehmigt.

3. Tätigkeitsberichte 2021
3.1. Bericht Obmann Thomas Welte
Seit der letzten JHV im Herbst 2021 fanden fünf Ausschusssitzungen statt. Schwerpunkte dabei waren die Gestaltung des 90-Jahr-Jubiläums und Überlegungen, wie das Bewusstsein der Öffentlichkeit mehr auf die Wichtigkeit des Krankenpflegevereins gelenkt werden könnte. Im Berichtszeitraum besuchten Obmann und Vorstandsmitglieder die Jahreshauptversammlungen des Landesverbandes, im September des Vorjahres in Rankweil und im Mai dieses Jahres in Koblach. Im Jahr 2022 initiierte die Regio im Walgau das Projekt „Pflege Unterer Walgau“, dessen Ziel die Erarbeitung eines Konzepts für ein regionales Care Management im Walgau ist. Auch unser Verein war an den Beratungen in Schlins und in Frastanz vertreten. Es soll eine Koordinationsstelle geschaffen und eine Ansprechperson für die Systempartner gefunden werden. Derzeit wird diese Stelle eines regionalen Care Managements ausgeschrieben und das nächste Austauschtreffen ist ebenfalls schon geplant.
Wer das Gemeindeblatt aufmerksam las, fand am 19. August 2022 ein Stelleninserat des Krankenpflegevereins Frastanz, in dem eine 60%-Stelle ausgeschrieben wurde (25% im Pflegedienst,

35% Case Management). Anita Pfefferkorn wird mit Ende des Jahres in Pension gehen und die Pflegeleitung zurücklegen. Sie kam 1997 zum Krankenpflegeverein und ist seit Ende 2009 mit der Leitung des Pflegeteams betraut. Neue Pflegeleiterin wird Barbara Martin, Anitas bisherige Stellvertreterin und Brigitte Gabriel wird neue Stellvertreterin. Auf die Ausschreibung hin sind einige Bewerbungen eingelangt und in den nächsten Tagen finden dann Vorstellungsgespräche statt.
Der Krankenpflegeverein Frastanz hat mit Stand vom 31. Dezember 2021 944 Mitglieder (bzw. Haushalte), ein kleines Plus von 14 gegenüber 2020 oder ein Minus von 6 gegenüber 2018. Insgesamt ist die Lage also stabil. Trotzdem sieht es der Vorstand als wichtige Aufgabe an, den Solidaritätsgedanken in der Bevölkerung zu stärken und gerade auch jüngere Frastnerinnen und Frastner anzusprechen, dass sie Mitglied werden, auch wenn sie und ihre Familien den Krankenpflegeverein noch nicht oder nur kaum benötigen. Deshalb stand das Thema Mitgliederwerbung gerade auch in Hinblick auf das 90-jährige Bestehen immer wieder im Zentrum der Besprechungen.
Der 9-minütige Imagefilm und die kleineren Werbespots, in denen jüngere Frastnerinnen und Frastner auf die Bedeutung des Vereins für ihre Familien hinweisen, sind ein Ergebnis dieser Bemühungen.
Der Obmann bedankt sich speziell bei Schriftführerin Sandra Tiefenthaler für ihren Einsatz betreffend Internet und sozialen Medien mit einem Blumenstrauß. In Zukunft soll auch die schriftliche Kommunikation via E-Mail verstärkt genutzt werden, um einerseits die Vereinskassa zu entlasten (Portokosten), andererseits um wichtige Informationen schnell weiterleiten zu können.
Im Anschluss bedankte sich der Obmann auch bei den anderen „starken“ Frauen im Vorstand. Besonders herausgehoben wurde Kassierin Sabine Bertsch, die die Vereinsbuchhaltung vorbildlich führt und viele Tätigkeiten verrichtet, die weit über diejenigen einer Kassierin hinausgehen. Wichtig waren im abgelaufenen Jahr auch die Aktivitäten von Heidi Tiefenthaler, die nicht nur die Ideen einer filmischen Präsentation hatte und die notwendigen Kontakte herstellte, sondern auch bei der Jubiläumsfeier wichtige Bereiche in die Hand nahm, sei es die Organisation des Versammlungsortes oder auch der kulinarische Aspekt.
Obmann Welte bedankte sich weiters beim Schwesternteam rund um Anita Pfefferkorn und bei den Helferinnen und Helfern des Mobilen Hilfsdienstes und in der Tagesbetreuung, die gerade in den schwierigen Zeiten der Pandemie besonderes Engagement zeigten.
Ebenso wurde ein Dank den Spendern ausgesprochen. Im Jahr 2020 waren es über 30.000 Euro und im Jahr 2021 32.000 Euro. Ein besonderer Dank geht in diesem Zusammenhang an die Firma RONDO Ganahl AG, die eine Spende von 2000 Euro für Vereinsaktivitäten zur Verfügung stellte.
Ebenso bedankt sich der Obmann bei den Vereinsmitgliedern sowie den Marktgemeinden Frastanz und Nenzing. Neben den jährlichen Subventionen gibt es gerade durch die Marktgemeinde Frastanz noch eine zusätzliche Unterstützung, sei es beim Kopieren, bei der Anfertigung von Plakaten, vor allem aber bei der Lohnverrechnung, die die Gemeinde für unseren Verein gratis macht. Am 2. November 2021 lud die Marktgemeinde Frastanz unter Bürgermeister Walter Gohm das Pflegeteam, die MOHI-Helferinnen und den Vorstand als Dank für die erschwerten Aufgaben während der Corona-Pandemie zu einem Frühstück in das Aqua Mühle Café in der Energiefabrik ein.

3.2. Bericht Pflegeleitung Anita Pfefferkorn

Anita Pfefferkorn begrüßt alle Anwesenden und berichtet als Pflegeleitung der Hauskrankenpflege. Im vergangenen Jahr gab es insgesamt 3.783 Patientenkontakte, das ergibt 37.758 Leistungspunkte. Durch die ausreichende Schutzkleidung konnten auch Positiv-Getestete weiter zuhause betreut werden. Insgesamt wurden fünf Auszubildende im Team begleiten. Auch MOHI-HelferInnen in der Heimhilfeausbildung bekommen einen Praktikumsplatz beim Verein. Auf Grund der Corona-Pandemie konnten im Berichtszeitraum keine gemeinsamen Aktivitäten unternommen werden.

Teamsitzungen und Pflegeaustauschtreffen haben unter Einhaltung der Vorschriften stattgefunden. Am Schluss des Berichts wurde allen Netzwerkpartnern ein Dank für die gute Zusammenarbeit ausgesprochen.

Im Case Management ist Anita Pfefferkorn für die Gemeinden Göfis und Frastanz zuständig. In den Aufgaben ist sie sehr gefordert. Ein großes Thema waren und sind die Heimplätze, die Auf Grund der schwierigen Personalsituation rar sind. Hier wird versucht, mit den verschiedenen Netzwerkpartnern Lösungen anzubieten. Mit der Hauskrankenpflege Göfis und dem Allgemeinen gerontopsychiatrischen Dienst vom unteren Walgau haben regelmäßige Austauschtreffen stattgefunden.
Anita bedankt zum Schluss ihrer Ausführungen beim Team der Hauskrankenpflege, des Mobilen Hilfsdienstes und der Tagesbetreuung, sowie beim Vorstand und beim Obmann Thomas für das gemeinsame Tun und Dasein recht herzlich.

3.3. Bericht Mobiler Hilfsdienst und Tagesbetreuung Katharina Pichler
Der Mobile Hilfsdienst ist in Frastanz an den Krankpflegeverein angegliedert. Anita Pfefferkorn ist die Leiterin, Katharina Pichler ihre Stellvertreterin. Katharina ist sehr froh, dass Anita trotz Pensionierung den Mohi im Jahr 2023 weiterhin leitet.
2021 waren 18 Helferinnen und zwei Helfer im Einsatz. Vier Helferinnen haben die Heimhelferausbildung, wobei drei davon in einer Fixanstellung waren. Alle HelferInnen unterliegen der Schweigepflicht. Es gibt einen eigenen Ausbildungsabend zu diesem Thema. Alle HelferInnen machen den Grundkurs, der aus sechs Abenden besteht. Der Aufbaukurs besteht aus fünf Abenden und es gibt fortlaufende Kurse und Weiterbildungen.
Insgesamt wurden 2021 61 Klienten zu Hause betreut, das sind insgesamt ca. 5.800 Stunden. Das waren zwar zwei Klienten mehr als im Jahr davor, aber ca. 400 Stunden weniger als im Vorjahr. Dies liegt daran, dass Klienten mit hohem Stundenausmaß verstorben sind. Der Tarif seit Jänner 2022 beträgt 14,30 Euro pro Stunde, das sind 40 Cent pro Stunde mehr, was für viele Klienten eine finanzielle Herausforderung bedeutet. Die Erhöhung erfolgt auf Grund einer Indexanpassung und ist eine Vorgabe vom Land.
Seit Ende 2021 gibt es die sogenannte Mehrstundenbetreuung Alternative zur 24 h-Betreuung. Dabei bezahlt der Klient nur 9,50 Euro pro Stunde und der Rest wird vom Land übernommen. Es müssen allerdings mindestens 20 Stunden pro Woche anfallen oder 80 Stunden pro Monat. Was Corona betrifft, so gilt auch für Mohi-HelferInnen nach wie vor Maskenpflicht.

Das Team der Tagesbetreuung besteht aus der Leiterin Anita Pfefferkorn und vier Helferinnen. Aufgrund der Coronamaßnahmen war die Tagesbetreuung von Dezember 2021 bis Februar 2022 geschlossen. Insgesamt haben wurden neun Tagesgäste 2021 betreut, dies ergibt ein Ausmaß von 2.034 Stunden. Auch konnten 2021 wiederum keine Feste (Grillfest, Faschingsfeier) abgehalten werden.
Für manche Gäste ist der Aufenthalt in der Tagesbetreuung eine willkommene Abwechslung, aber ein wesentlicher Aspekt ist die Entlastung der Angehörigen. Jeder ist herzlich zu einem kostenlosen Kennenlernnachmittag eingeladen. Der Tarif für eine Betreuungsstunde betrug 2021 wie auch in den letzten Jahren 7,50 Euro. Geöffnet war an jedem Nachmittag, jedoch nur in Kleingruppen mit drei Klienten und einer Betreuerin.

Im Anschluss an die Berichte stellt Obmann Thomas Welte das Projekt, welches in der Volksschule Hofen durchgeführt wurde, vor. Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 und 4d und 3 und 4e mit ihren Lehrerinnen Cornelia Berchtel und Daniela Sönser gestalteten Häuser aus Karton in den

Fächern Religion und Sachunterricht. Sie sollen zum Ausdruck bringen, dass die Hilfe des Krankenpflegevereins und des Mobilen Hilfsdienstes es vielen älteren Menschen ermöglicht, dass sie auch im Alter zuhause bleiben können und nicht in ein Heim müssen. Gegen eine kleine Spende können die Besucher der Jahreshauptversammlung am Ende der Veranstaltung diese Häuser mitnehmen.

4. Rechnungsabschluss 2021

Der Kassabericht wird von Kassierin Sabine Bertsch anhand einer Power-Point-Präsentation erläutert. Im Jahr 2021 standen Einnahmen in der Höhe von 241.126,62 Euro Ausgaben in der Höhe von 230.459,29 Euro gegenüber. Daraus ergibt sich ein Überschuss von 10.667,33 Euro.

Die größten Posten in den Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2021 werden aufgezählt:

Förderungen (in Euro):		Eigenmittelaufbringung (in Euro):	
Land Vorarlberg	94.184,00	Mitgliedsbeiträge	29.460,00
Krankenkassen	16.299,00	Spenden	32.731,03
Gemeinde Frastanz	25.000,00	Pflegebeitrag	20.130,00
Gemeinde Nenzing	5.500,00	Hauskrankenpflegestiftung	2.457,97
Pflegebehelfe/Pflegeprogr.	13.977,97	Sonstiges	1.386,65

Ausgaben (in Euro):	
Personalaufwand	174.113,38
betrieblicher Aufwand	37.490,39
Abschreibungen	11.855,52
Rücklagen	7.000,00

Am 1. September 2022 fand die Rechnungsprüfung durch Herbert Mock und Josef Werle statt. Ihre Stellungnahme bei der Jahreshauptversammlung lautet wie folgt: „Die stichprobenweise Einsicht in die Bücher ergab, dass die Buchhaltung chronologisch, übersichtlich und exakt geführt wurde. Der Rechnungsabschluss ist rechnerisch richtig erstellt, d.h. er stimmt mit den Zahlen aus der Buchhaltung überein. Auf Grund des Prüfungsergebnisses können wir die Ordnungsmäßigkeit der Finanzgebarung des Krankenpflegeverein Frastanz bestätigen.“
Dem Antrag auf Genehmigung der Rechnungsabschlüsse und Entlastung des Vorstandes für den Kassabericht 2021 wird per Handzeichen einstimmig zugestimmt.

5. Neuwahl Rechnungsprüfer

Nachdem Herbert Mock schon bei der letzten Jahreshauptversammlung sein Amt zur Verfügung stellen wollte, erklärte sich Hubert Gstach aus Frastafeders bereit, dieses Amt zu übernehmen. Hubert Gstach konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht persönlich anwesend sein, wurde aber einstimmig gewählt. Der scheidende Rechnungsprüfer Herbert Mock erhielt zum Dank eine Flasche Schnaps.

6. Festlegung Mitgliedsbeitrag

Thomas Welte erklärt, dass erstmals seit 2010 der Mitgliedsbeitrag erhöht werden soll und zwar auf 35 Euro. Wenn man den Tagesbeitrag ausrechnet, kommt man auf die Zahl von weniger als 10 Cent, also immer noch eine sehr billige Versicherung und Garantie dafür, dass diplomiertes Pflegepersonal zuhause hilft. Der neue Mitgliedsbeitrag wird einstimmig angenommen.

Nach diesem Tagesordnungspunkt präsentiert Thomas Welte einen geschichtlichen Einblick in die Vergangenheit des Vereins. Er zeigt Bilder und Schriftstücke von früher anhand einer Powerpoint-Präsentation. Dazu erzählt er interessante Details aus der Entstehung und Weiterentwicklung des Krankenpflegevereins in Frastanz.

7. Statutenänderung

Die demographische Entwicklung mit immer mehr alten Menschen ist nicht nur eine Herausforderung für Pflegeheime und Krankenhäuser, sondern auch für die Hauskrankenpflege, wo in den nächsten Jahren der Bedarf an Kompetenz und Zeit in der Palliativversorgung steigen wird. Die Wichtigkeit dieses Themas für die einzelnen Krankenpflegevereine des Landes soll auf Empfehlung des Landesverbandes auch in den Statuten zum Ausdruck kommen. Aus diesem Grund besteht nun der Vorschlag, die Vereinsstatuten folgendermaßen zu ergänzen:

§ 2 Vereinszweck

***Zweck** des Vereins ist die Krankenfürsorge und die Betreuung von hilfs- und pflegebedürftigen Menschen. Er ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen, das Leid von kranken Menschen zu lindern und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. **Hospizkultur und Palliative Care, als eine wesentliche Aufgabe der Hauskrankenpflege, sind in der nötigen Qualität und Quantität als Grundleistung integriert**. Außerdem ist der Verein Rechtsträger des „Mobilen Hilfsdienstes". Die Wahrnehmung der Aufgaben erfolgt gemeinnützig, im Wesentlichen mildtätig (humanitär, wohltätig) und ist nicht auf Gewinn ausgerichtet.*

Der zusätzliche Satz in den Statuten unter §2 Vereinszweck wird einstimmig per Handzeichen von der Versammlung genehmigt.

8. Beratung über Anträge von Mitgliedern, die mindestens eine Woche vor dem Termin der Jahreshauptversammlung eingebracht werden.

Es sind keine Anträge beim Verein bis zur gesetzten Frist eingegangen.

9. Allfälliges

Es folgten Grußworte von Geschäftsführerin Angela Jäger im Namen des Landesverbandes der Hauskrankenpflege Vorarlberg. Danach ergriff Simone Bemetz-Kochhafen, Geschäftsführerin der ARGE Mobiler Hilfsdienst, das Wort. Von Seiten der Marktgemeinde Frastanz bedankte sich Bürgermeister Walter Gohm für die geleistete Arbeit und den gelungenen Jubiläumsabend. Gemeindearzt Dr. Peter Pircher bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.

Zum Abschluss des offiziellen Teils erfolgte die Premiere des Filmes über die Tätigkeiten des Krankenpflegevereins.

Im Anschluss beendet Thomas Welte die Sitzung und lädt die Anwesenden zu einem Buffet der Aqua Mühle und einem gemeinsamen Austausch anlässlich des 90-Jahr-Jubiläums ein.

Schluss der Sitzung: 21.05 Uhr

Der Obmann:	Die Schriftführerin:
Mag. Thomas Welte e.h.	Sandra Tiefenthaler e.h.